



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
3/Dez Integrationsbüro	StR Steitz	

verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Claudia Peschke	22520	
Reyhan Güntürk	27247	

Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausländerbeirat	10.11.2009	Empfehlung
Schulausschuss	11.11.2009	Empfehlung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung	18.11.2009	Empfehlung
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	24.11.2009	Empfehlung
Kinder- und Jugendausschuss	25.11.2009	Empfehlung
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2009	Empfehlung
Rat der Stadt Dortmund	10.12.2009	Beschluss

Tagesordnungspunkt

Umsetzung von partnerschaftlichen Projekten und inhaltliche Rahmenbedingungen einer Kooperation zwischen der Stadt Dortmund und der türkischen Stadt Trabzon

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Dortmund beschließt die Umsetzung von partnerschaftlichen Projekten und die inhaltlichen Rahmenbedingungen auf der Grundlage der beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Dortmund und der Stadt Trabzon (Anlage 1).
2. Der Rat der Stadt Dortmund beschließt die Einladung einer Delegation aus Trabzon im Rahmen der RUHR.2010.
3. Der Rat der Stadt Dortmund nimmt die Projektvorschläge zwischen der Stadt Dortmund und der Stadt Trabzon zur Kenntnis (Anlage 2).

Finanzielle Auswirkungen

Sofern Einzelprojekte zwischen der Stadt Dortmund und der Stadt Trabzon konkretisiert werden, sind diese – unter Angabe der finanziellen Auswirkungen – mit entsprechenden Vorlagen aus den zuständigen Fachbereichen den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Fortsetzung der Vorlage:

Drucksache-Nr.:	Seite
15935-09	2

Für die Einrichtung einer Koordinierungsstelle bei der Auslandsgesellschaft NRW e. V. stehen im Budget des Integrationsbüros (3/DEZ-IB), befristet für ein Jahr, unter der Kostenstelle 930 108 folgende Mittel für 2010 zur Verfügung:

Sachkonto	Planwerte 2010
529 900 Sach- und Dienstleistungen Bereich Sonstiges	6.000,00 €

Sierau Steitz Stüdemann Bonekamp Mager
Oberbürgermeister Stadtrat Stadtrat Stadträtin Geschäftsführer

Begründung

Mit Beschluss vom 06.11.2008 hat der Rat der Stadt Dortmund die Initiierung von partnerschaftlichen Projekten mit der türkischen Stadt Trabzon (Drucksache Nr. 12347-08) befürwortet und die Entsendung einer Delegation nach Trabzon beschlossen. Die Projekte sollen auf vier Säulen (Wirtschaft, Kultur, Sport, Bildung/Wissenschaft) gegründet werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, über die Rahmenbedingungen einer Kooperation und die Umsetzung von partnerschaftlichen Projekten nach der Delegationsfahrt eine entsprechende Vorlage zu erstellen.

In der vorliegenden Vorlage werden die Delegationsfahrt nach Trabzon, die daraus resultierende Kooperationsvereinbarung (Anlage 1) sowie die Projektvorschläge zwischen der Stadt Dortmund und der Stadt Trabzon (Anlage 2) dargestellt. Ferner findet sich in der Vorlage der Programmablauf mit den entsprechenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Anlage 3).

1. Ergebnisse der Delegationsfahrt nach Trabzon

Auf Einladung der Stadtverwaltung Trabzon hat eine Delegation der Stadt Dortmund in der Zeit vom 27.06. bis 01.07.2009 die türkische Stadt Trabzon besucht. Die Delegation bestand aus Ratsmitgliedern, Mitgliedern des Ausländerbeirates, Vertreterinnen und Vertretern der thematisch betroffenen Bereiche der Stadtverwaltung sowie Vertretern aus Vereinen und Organisationen. Bereits im Vorfeld traf sich die Projektgruppe Trabzon in den einzelnen Arbeitsgruppen (Bildung/Kultur, Sport/Jugend, Wirtschaft/Wissenschaft), um konkrete

Projektvorschläge in Trabzon zu unterbreiten.¹ Zeitgleich wurde die gesamte Programmgestaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Trabzon abgestimmt.

Im Rahmen der Delegationsfahrt wurde ein sehr umfangreiches Programm absolviert. Neben einem Empfang beim Oberbürgermeister Dr. Orhan F. Gümrükçüoğlu, in dem auf der einen Seite die Kooperationsabsichten der Stadt Dortmund unterbreitet und auf der anderen Seite die Besonderheiten von Trabzon als Kultur-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort hervorgehoben wurden, gab es einen Termin mit dem Gouverneur der Provinzregierung Trabzon, Herrn Dr. Recep Kızılcık, der die Projektpartnerschaft insbesondere vor dem Hintergrund des türkischen EU-Beitrittsprozesses und der Integration der in Europa/Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten bewertete. Beide Gesprächspartner erklärten ihre Bereitschaft für eine Projektpartnerschaft zwischen beiden Städten.

Daneben gab es noch – mit Hinblick auf die anvisierten Themen - weitere Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern, u. a.:

- mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung Trabzon
- mit Vertreterinnen und Vertretern der Technischen Universität am Schwarzen Meer
- mit der Industrie- und Handelskammer in Trabzon
- mit dem Vorstand von Trabzonspor
- sowie mit verschiedenen Kooperationspartnern aus dem Bereich Bildung, Jugend, Sport, Kultur und Tourismus.

Alle Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner unterstützten grundsätzlich die angedachte Projektpartnerschaft zwischen Dortmund und Trabzon. Ebenso zeigten sich die einzelnen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner offen im Hinblick auf die konkreten Projektvorschläge von Dortmunder Seite. Konkrete Projekte der beiden Städte sollen langfristig und gemeinsam initiiert, realisiert und gezielt gefördert werden. Das gesamte Besuchsprogramm fand positives Echo in den Medien. Zudem äußerten viele Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner den Wunsch, die Projektpartnerschaft zwischen beiden Städten langfristig auf eine Städtepartnerschaft auszuweiten.

Bei der zukünftigen Zusammenarbeit muss die Einbindung von Institutionen außerhalb beider Stadtverwaltungen – beispielsweise Kammern, Universitäten, Einrichtungen der Zentralverwaltung – berücksichtigt werden.

So sehen die Schwerpunkte der zukünftigen Zusammenarbeit wie folgt aus:

- Austausch auf der Ebene Bildung/Kultur: Initiierung von Schüler-/Lehrer-/Praktika-Austauschprogrammen sowie kultureller Austausch im Rahmen von künstlerischen Ausstellungen und Stadttheaterkooperationen,
- Austausch auf der Ebene Sport/Jugend: Kooperationen in allen sportlichen Disziplinen sowie Organisation von gegenseitigen Jugendreisen in Jugendcamps,

¹ Beim ersten Treffen hat sich die Arbeitsgruppe dafür ausgesprochen, aus organisatorischen Gründen und auf Grund einer besseren Arbeitsfähigkeit die Behandlung aller Themen in drei Arbeitsgruppen unterzubringen. Dennoch werden alle Themen eigenständig betrachtet und berücksichtigt.

- Austausch auf der Ebene der Wirtschaft/Wissenschaft: Initiierung und Unterstützung von Kooperationen im Hochschulbereich sowie beim Aufbau von Forschungsk Kooperationen in Wissenschaft und Wirtschaft,
- gegenseitiger Austausch und Hospitationen im Bereich einzelner Fachämter.²

Alle inhaltlichen Ziele der Kooperationspartnerschaft sind in einer Vereinbarung zusammengefasst und werden in beiden Städten abgestimmt bzw. den Räten zum Beschluss vorgelegt.

Nach der Rückkehr der Delegation aus Trabzon hat sich die Projektgruppe Trabzon erneut getroffen, um die Projektvorschläge zu reflektieren. Die Arbeitsgruppen verständigten sich darauf, dass sie sich schnellstmöglich intensiv mit der Umsetzung der Projektvorschläge beschäftigen und auf der Grundlage der aufgebauten und bereits bestehenden Verbindungen zu verschiedenen Vereinen, Einrichtungen und Organisationen in Dortmund und Trabzon gezielt fördern und weiter ausbauen werden. Zu den einzelnen Projekten wurden aus den Arbeitsgruppen heraus verantwortliche Personen bestimmt, die die jeweiligen Projektkontakte aufnehmen und dabei mögliche Kooperationspartner/Träger vor Ort einbinden. Dabei werden auch alle Möglichkeiten der finanziellen Förderung – einschließlich der Fördermöglichkeiten der Europäischen Union - mit einbezogen. Ferner wäre für die Projektgruppe Trabzon auch eine Koordination der Projekte mit dem Stadtbezirk Beyoglu/Istanbul denkbar.

2. Weiteres Vorgehen

Neben der weiteren Bearbeitung der Projekte muss im Nachgang zur Delegationsreise über eine organisatorische Struktur und Koordinierung des Prozesses nachgedacht werden. Es wird in Erwägung gezogen, den gesamten Prozess der Projektpartnerschaft auf eine zivilgesellschaftliche Basis zu stellen, um zum Einen die Einbindung und Partizipation der jeweiligen Bevölkerung sicher zu stellen und zum Anderen die Akzeptanz in den Gesellschaften zu fördern. Die Auslandsgesellschaft hat sich bereit erklärt, die Funktion einer Koordinierungsstelle zu übernehmen, auch unter intensiver Einbindung des Trabzon-Vereins, des Europäischen Freiwilligendienstes und der Deutsch-Türkischen Gesellschaft. Personelle und räumliche Ressourcen für die Koordinierungsstelle stehen in der Auslandsgesellschaft zur Verfügung. Notwendig sind finanzielle Mittel für eine zusätzliche personelle, türkischsprachige Ressource, die der Koordinierungsstelle zuarbeitet und die Schnittstelle zu Trabzon, zunächst befristet für ein Jahr, darstellt.

Darüber hinaus ist geplant, im Rahmen der RUHR.2010 eine Delegation aus Trabzon zu einem Gegenbesuch nach Dortmund einzuladen, um die Kontakte auszubauen und um die gemeinsame Kooperationsvereinbarung zu unterschreiben.

Anlagen:

Anlage 1: Kooperationsvereinbarung

Anlage 2: Projektvorschläge

Anlage 3: Programmablauf

² Ein detaillierte Aufstellung der konkreten Projekte befindet sich in Anlage 2.

Vereinbarung der Stadtverwaltung Trabzon und der Stadtverwaltung Dortmund über die inhaltlichen Rahmenbedingungen einer zukünftigen Kooperation

Vom 27.06.2009 – 01.07.2009 reiste eine Delegation der Stadtverwaltung Dortmund nach Trabzon, um die ersten Schritte einer „Projektpartnerschaft zwischen Dortmund und Trabzon“ einzuleiten. Im Rahmen dieser Delegationsreise wurden in Trabzon zahlreiche Gespräche mit verantwortlichen Personen aus den Bereichen Bildung/Kultur, Sport/Jugend und Wirtschaft/Wissenschaft geführt.

Beide Stadtverwaltungen haben sich – unter Einbindung der Strukturen des Gouverneursamtes und weiteren Institutionen – darauf verständigt, im Rahmen einer Projektpartnerschaft zu kooperieren und in einen interkulturellen Dialog zu treten.

Ziele der zukünftigen Zusammenarbeit werden sein:

- Austausch und Zusammenarbeit auf der Ebene Bildung/Kultur: Initiierung von Schüler-/Lehrer-/Praktika-Austauschprogrammen sowie kultureller Austausch im Rahmen von künstlerischen Ausstellungen und Stadttheaterkooperationen,
- Austausch und Zusammenarbeit auf der Ebene Sport/Jugend: Kooperationen in allen sportlichen Disziplinen sowie Organisation von gegenseitigen Jugendreisen in Jugendcamps,
- Austausch und Zusammenarbeit auf der Ebene der Wirtschaft/Wissenschaft: Initiierung und Unterstützung von Kooperationen im Hochschulbereich sowie beim Aufbau von Forschungsk Kooperationen in Wissenschaft und Wirtschaft,
- gegenseitiger Austausch und Hospitationen im Bereich einzelner Fachämter.

Die Stadtverwaltungen von Trabzon und Dortmund verpflichten sich, über die beabsichtigte Kooperation das Votum der zuständigen Räte/Parlamente einzuholen. Die Zusammenarbeit soll auf der Grundlage von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung gestaltet werden und einen positiven Beitrag zur Verständigung beider Stadtgesellschaften leisten.

Trabzon

Dortmund

Dr. Orhan Fevzi Gümrükçüoğlu
Oberbürgermeister

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister

Projektvorschläge zwischen Dortmund und Trabzon

Projekt	Schwerpunkt
Gegenseitige Ausstellungen zur Vorstellung der beiden Städte bzw. Fotoausstellungen in Museen/Galerien sowie Foto- bzw. Karikaturausstellungen über Trabzon in Dortmund	Kultur
Kooperation mit dem Dortmunder Theater und dem Staatstheater in Trabzon (z. B. Dortmunder Teilnahme am Theaterfestival in Trabzon 05/10)	Kultur
Bewerben der Stadt Trabzon in der Dortmunder Touristikzentrale	Kultur/Tourismus/Wirtschaft
Austausch von Tanzgruppen im Rahmen von Veranstaltungen des DKH	Kultur
Gegenseitiger Austausch über Parkgestaltungsprogramme und Grünflächennutzungen im Bereich Stadtgrün	Sport/Freizeit
Austausch von Jugendfußballmannschaften	Sport
Kooperation im Rahmen des DFB-Fußball-Museums 2012	Sport
Gegenseitige Zusammenarbeit im sportlichen Bereich (z. B. Aerobic, Aikido, Boxen, Ringen, Handball, Judo, Karate, Kick-Boxen, Internationaler Marathon, Taekwondo, Volleyball, Schwimmen, Segelsport)	Sport
Kooperation im Rahmen der Jugendolympiade 2011	Sport/Jugend
Initiierung von zwei Partnerschulen	Bildung
Initiierung von Lehreraustauschprogrammen	Bildung
Austausch/Praktika im Schul- und Ausbildungsbereich	Bildung
Gegenseitige Jugendreisen (in sog. Camps)	Jugend
Einrichtung eines gemeinsamen Büros für die Bereiche Sport, Bildung und Jugend als Schnittstelle zwischen beiden Verwaltungen (Möglichkeit der EU-Fördermittel berücksichtigen)	Sport/Bildung/Jugend
Gegenseitige Hospitation von Studierenden der beiden technischen Universitäten	Wissenschaft/Umwelt
Kooperationen beider technischen Universitäten auf Fakultätsebene z. B. im Bereich Design, Architektur, Fotografie, Film (Stichwort: U-Turm), im Bereich Wirtschaftswissenschaften (Kreativwissenschaften, Kulturwissenschaften), im Bereich des Orchesterzentrums, im Bereich der Erziehungswissenschaften und der Pädagogik, interkulturelle Kompetenz	Wissenschaft/Bildung/Kultur
Aufbau von Forschungsk Kooperationen in Wissenschaft und Wirtschaft	Wissenschaft/Wirtschaft
Zweigstelle der IHK Trabzon in Dortmund einrichten, Aufbau einer Kooperation zwischen IHK Dortmund und IHK Trabzon	Wirtschaft
Gegenseitiger Austausch zu den Themen Umwelt, Jugend, kommunalpolitischer Austausch	Gesamtstädtisch
Gegenseitige Hospitation der Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter	Gesamtstädtisch

Delegationsreise nach Trabzon
„Projektpartnerschaft zwischen Dortmund und Trabzon“
(27.06.2009 – 01.07.2009)

Teilnehmerliste:

Ausländerbeirat:

- Adem Sönmez (Bildung/Kultur)
- Volkan Tefvik Baran (Wirtschaft/Wissenschaft)
- Kamil Aydın (Sport/Jugend)

Ratsfraktionen:

- Ulrike Matzanke, SPD (Wirtschaft/Wissenschaft)
- Michael Taranczewski, SPD (Sport/Jugend)
- Ingrid Reuter, Grüne (Bildung/Kultur)

Verwaltung:

- Wilhelm Steitz, Stadtrat und Integrationsbeauftragter
- Jörg Stüdemann, Stadtrat für Kultur, Sport und Freizeit
- Reyhan Güntürk, Integrationsbüro (Sport/Jugend)
- Öykü Özdenanlı, Dezernat für Kultur, Sport und Freizeit (Bildung/Kultur)
- Frank Grützenbach, Wirtschaftsförderung (Wirtschaft/Wissenschaft)
- Candan Bayram-Neumann, Wirtschaftsförderung (Wirtschaft/Wissenschaft)
- Renate Tölle, Schulverwaltungsamt (Bildung/Kultur)
- Ulrike Klingsporn, Schulverwaltungsamt/RAA (Sport/Jugend)
- Helga Kranz, Dietrich-Keuning-Haus (Sport/Jugend)
- Elisabeth Hoppe, Jugendamt (Bildung/Kultur)
- Harald Landskröner, Jugendamt (Sport/Jugend)

Vereine/Stiftungen/Unternehmen/Presse:

- Klaus Wegener, Auslandsgesellschaft NRW (Bildung/Kultur)
- Yunus Ulusoy, Stiftung Zentrum für Türkeistudien (Wirtschaft/Wissenschaft)
- Türkay Gümüş, Unternehmer (Wirtschaft/Wissenschaft)
- Mustafa Kaya, Trabzonverein Dortmund (Wirtschaft/Wissenschaft)
- Hasan Kaya, Trabzonverein Dortmund (Bildung/Kultur)
- Ramazan Kabataş, Journalist (Bildung/Kultur)
- Erdal Osmançelebioğlu, Trabzonverein Duisburg (Wirtschaft/Wissenschaft)

Programmablauf

Sonntag, 28.06.2009		
Zeit	Programm	Informationen
08:30 Uhr	Frühstück	Hotel
10:00 Uhr	Stadtbesichtigung/Rahmenprogramm	Ayasofya Museum, Atatürk Villa, Trabzon Museum
13:00 Uhr	Mittagessen	Coşandere Restaurant
14:00 Uhr	Stadtbesichtigung/Rahmenprogramm	Besuch im Sumela Kloster
20:00 Uhr	Abendessen	Körfez Restaurant
Montag, 29.06.2009		
Zeit	Programm	Informationen
08:30 Uhr	Frühstück	Hotel
10:00 – 12:00 Uhr	Austausch mit Fachbereichen der Verwaltung zum Thema Bildung, Kultur, Sport, Jugend, Umwelt, Stadtgrün	
12:00 Uhr	Mittagessen	Çınar Restaurant
13:00 Uhr	Treffen: İbrahim ÖZEN (Rektor der Technischen Universität)	
14:00 Uhr	Treffen: Suat HACISALİHOĞLU (Präsident der IHK Trabzon)	
15:30 Uhr	Treffen: Dr. İhsan ALİOĞLU (Vorstandsmitglied Trabzonspor & Honorarkonsul von Deutschland)	
17:00 Uhr	Empfang: Orhan F. GÜMRÜKÇÜOĞLU (Oberbürgermeister der Stadt Trabzon)	
18:00 Uhr	Empfang: Recep KIZILCIK (Gouverneur von Trabzon)	
20:00 Uhr	Abendessen	İkram Sofrası
Dienstag, 30.06.2009		
Zeit	Programm	Informationen
08:30 Uhr	Frühstück	
10:00 Uhr	Treffen: Süleyman ÇAKAR (Stellv. Leiter der Nationalen Bildungsdirektion)	
11:00 Uhr	Treffen: Fatih AKINTÜRK (Stellv. Leiter der Direktion für Jugendsport)	
13:00 Uhr	Mittagessen	Forum Harran
14:00 Uhr	Treffen: Mine ALTUNTAŞ (Stellv. Leiterin Staatstheater Trabzon)	
14:30 Uhr	Treffen: Ismail KANSIZ (Leiter der Direktion für Kultur und Tourismus)	
15:30 Uhr	Besichtigung der Altstadt von Ortahisar	
16:30 Uhr	Zeit zur freien Verfügung	
20:00 Uhr	Abendessen mit Oberbürgermeister Orhan F. GÜMRÜKÇÜOĞLU und Pressekonferenz/Presseabend	Şahbaz Restaurant